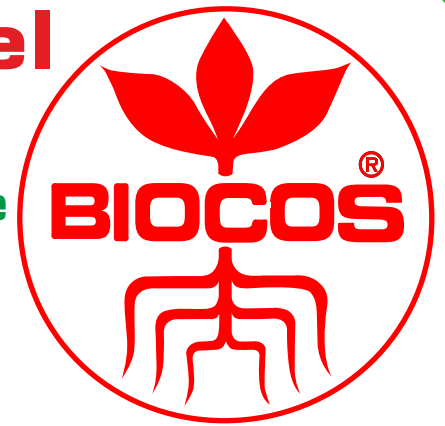


Pflanzenhilfsmittel

Gemäß DüMV vom 5.12.2012+EU **Öko**-Verordnung 2018/848+2021/1165

Seine einzigartige Vielfalt bioaktiver Wachstoffs



bewirkt
gesundes Wachstum mit

besonders rascher Erhöhung der Widerstandskraft

Rechtzeitige Anwendung **verringert Wachstumsstörungen** und
senkt Bedarf an Fungi- und Insektiziden
nach bisheriger Erfahrungen um 30-50 %
sichert gute Ertragsbildung mit gehaltreicheren Früchten.

Zusammensetzung:

Silikatreiche, schwach alkalische Flüssigkeit mit 22 % wirkstoffreicher organischer Substanz, +0,74 % K₂O +0,33 % MgO + 0,75 % SO₃ + über 30 weitere nährwirksame Wachstoffs in Spurenmenge unter Verwendung von mikronisiertem Zeolith-Gesteinsmehl, Stoffe pflanzlichen Ursprungs aus der Energie- und Algengewinnung, der Land- und Forstwirtschaft sowie alkoholhaltige Pflanzenölseife und Magnesiumsulfat.

Darin sind neben bioaktiven Siliziumverbindungen vor allem noch folgende nährwirksame Verbindungen von längst bewährten Naturstoffen enthalten: Energiereiche Kohlenwasserstoffe in pharmazeutischer Qualität, terpenhaltige Säuren von Baumextrakten, düngewirksame Fettsäuren von Neemsamen, wachstoffsreiche Getreidekeimöle, komplexe Zuckerbindungen des mikronisierten Algenpulvers *Asco-phylum nodosum* sowie signalstoffreiche Kräuteröle.

Die tribomechanische Aktivierung der einzigartigen Stoffvielfalt bewirkt, dass die biodynamische Zubereitung nicht nur eine gute Dispersions- und Spritzfähigkeit aufweist, sondern auch, dass die Wirkstoffe rasch in die Pflanzenzellen eindringen und sich dort nährwirksam für gesundes Wachstum mit rascher Erhöhung der Widerstandskraft entfalten können.

Handhabung besonders angenehm.

Obwohl hoch wirksam, erfordert es keine spezielle Schutzkleidung. Seine gute Dispersionsfähigkeit in Wasser erleichtert das Ansetzen der geruchsfreundlichen Spritzbrühe.

2/24

... und so wirkt BIOCOS:

Seine besonders gute Benetzungseigenschaft bewirkt, dass das Pflanzengewebe zunächst mit einem elastischen, aber **atmungsfähigen** Film umhüllt wird.

Dann dringen **alle** Wirkstoffe, auch die nährwirksam aufbereiteten Siliziumverbindungen rasch in das Zellgewebe ein und kräftigen die **Zellwände** und zwar ohne dass die Elastizität und Atmung der Blätter beeinträchtigt wird.

Mit BIOCOS gelangen eben **alle** Wirkstoffe dort hin, wo sie hingehören. Nicht nur auf die Pflanzenoberfläche, wo sie der Abwaschungsgefahr ausgesetzt sind, sondern **in** die Pflanze. Dies gilt auch für weitere Nährelemente wie Kalium, Schwefel, Kupfer, Zink usw.

Nur so können sich all diese Elemente optimal nährwirksam und pflanzdienlich entfalten.

Dies **erlaubt Senkung deren Bedarfsmenge**, spart Kosten, sichert die gewünschte Wirkung und entlastet Umwelt, insbesondere bei rechtzeitiger Anwendung.

Anwendung: Siehe Rückseite

Im Blatt- und Sprossbereich vom Jugendstadium bis kurz vor der Ernte mit üblichen Spritz- und Sprühgeräten einsetzbar.

Auch für Öko-Betriebe zulässig.

Die Spritzabdrift begünstigt das Bodenleben.

Haltbarkeit:

Nach Teilentnahme und Aufbewahrung im geschlossenen Behälter, ist die Restmenge im Folgejahr verwendbar.

Nicht unter -2° C und nicht über 38 ° C lagern

Lieferung in 20 Liter+2,5 Liter Blechkanister

Anwendung von BIOCOS

Allgemeine Hinweise:

BIOCOS wirkt in allen Wachstumsstadien im Blatt- und Sproßbereich. Die **Anwendung kann** mit üblichen Spritzgeräten **bis kurz vor der Ernte erfolgen**, sofern die Lufttemperatur über +10° C beträgt. Vorzugsweise in der Frühe oder am späten Nachmittag. **An heißen Tagen nur** bei Vorliegen von Tau und nur mit halber Konzentration. **Spritzabstände** normal 2 Wochen. **Hoher Infektionsdruck** erfordert eine weitere Erhöhung der Widerstandskraft u. kann eine rechtzeitige Verkürzung der Spritzabstände auf eine Woche erfordern.

Hinweise für Zumischungen anderer Produkte:

1. Der wachstumsfördernden Pflanzenstimulator **BIOCOL** kann problemlos zugemischt werden. Er bewirkt eine bessere Stickstoffverwertung. Deshalb sind hierbei die bisher maximal möglichen N-Gaben um 5-10 % zu reduzieren. Die Zumischung entspricht auch den EU- Ökovorschriften.
2. **Stickstoffreiche Blattdünger** soweit Harnstoff, Aminosäuredünger usw. nötig sind, müssen diese um die Wirkung von BIOCOS nicht zu mindern, mengenmäßig um mindestens 30 % reduziert werden. Der für Blattdünger vorgeschriebene Temperaturbereich ist einzuhalten.

3. Benetzungs- und Haftmittel

sind unnötig, da BIOCOS eine sehr gute Benetzungseigenschaft aufweist und rasch ins Pflanzengewebe eindringt.

4. Insektizide und Fungizide

Wenn diese zugemischt werden, muss deren Menge zur Sicherung der BIOCOS- Wirkung um mindestens 30 % **reduziert werden**. BIOCOS zuletzt in die Spritzbrühe geben und diese unverzüglich ausbringen. Neben der Wirkstoffformulierung hängt die Mischbarkeit der Mischpartner auch von den Eigenschaften des Wassers ab. Deshalb erst eine Mischprobe durchführen. Entstehen nach **kräftigem** Schütteln der Probe keine Ausflockungen, wie in der Regel beim Einmischen von Schwefel- und Kupferfungiziden, dann ist nach bisherigen Erfahrungen die Mischung anwendbar, wenn die üblichen Vorschriften der Bekämpfungsmittel eingehalten werden.

Eine Gewährleistung ist hiervon nicht ableitbar.

Da die Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegt, können wir eine Gewährleistung nur für die unverminderte Qualität von BIOCOS übernehmen. Empfehlungen der amtlichen Beratung gehen vor.



Mit Wasser ausgespülte BIOCOS-Kanister sind frei von Anhaftungen und können deshalb über den örtlichen Recyclinghof entsorgt werden.

Zu den einzelnen Pflanzenkulturen:

Reben, Kern-, Stein- und Beerenobst:

An Pflanzenresten sowie in Stamm- und Sprossritzen überwintern Schorferregern und andere Schadorganismen. Damit sich diese nicht ungehemmt entfalten können, ist eine **Vor-austrieb**behandlung zur Pflanzenreinigung empfehlenswert. Dazu eignet sich BIOCOS zwar auch, aber 5 Liter /ha des dünnflüssigen BIOCOL besser.

Wird damit die oberirdische Pflanzenatmungsfläche tropfnass besprüht, dann verbessert dies deren Atmungsfähigkeit. Die Abtrift begünstigt die Tätigkeit der bodenbürtigen Pilze und Bakterien die Schadorganismen mikrobiell inaktivieren. Danach sollte eine BIOCOS-Anwendung mit 5 Liter / ha bei **Obstkulturen** spätestens bei Blattentfaltung und bei **Rebkulturen** spätestens ab 3-Blattstadium erfolgen.

Weitere 5-8 Liter BIOCOS je ha wöchentlich bis zur Blüte.

Während der Blüte BIOCOS maximal 0,5 % ig.

Nach der Vollblüte sind 1 % ige BIOCOS- Anwendungen meist im 2-wöchigen Abstand ausreichend und bis kurz vor der Ernte möglich. Vor hohem Infektionsdruck Spritzabstand auf 4-6 Tage verkürzen.

Hopfen

5 Liter/ha ab Austrieb bis Seitentriebbildung. Dann wöchentlich 7-10 l/ha bis Ende der Doldenentwicklung. Während der Blüte BIOCOS maximal 0,5 % ig anwenden. Danach sind 1 % ige Spritzungen meist im 2- wöchigen Abstand ausreichend. Vor hohem Infektionsdruck Spritzabstand auf 4-6 Tage verkürzen. Je Anwendung 3–5 l/ha. Nach Bedarf wiederholen.

Baumschulpflanzen, Stauden, Zierpflanzen sowie Gurken, Tomaten, Erbsen, Bohnen und Salat

je Anwendung 3-5 l/ha und nach Bedarf wiederholen.

Erdbeeren, Kohl-, Wurzel- und Knollenfrüchte

je Anwendung 5 l/ha. Nach Bedarf wiederholen.

Getreide, Mais, Raps

je Anwendung 5 l/ha. Nach Bedarf wiederholen.

Getreide erstmals zwischen Saataufganga und Schossen.



BIOCO GmbH, Robert-Bosch-Str. 9, D-88677 Markdorf

Fon 07544/1444 Fax 07544/1411 info@bioco.de

Seit 1952 Herstellung vitalstoffreicher, umweltgerechter Biohilfsstoffe.